BESONDERE ORTE

Statement der Geschäftsführung
zur fortwährenden Unterstützung des "Global Compact"

Wir als BESONDERE ORTE handeln ressourcenschonend und verantwortungsbewusst. Das nachhaltige Bewusstsein ist seit der Unternehmensgründung in unsere Unternehmenskultur und unserer Geschäftstätigkeit verankert. Alle wesentlichen Prozesse im Unternehmen orientieren sich am Kriterium der Nachhaltigkeit und an den Sustainable Development Goals. Hierfür werden immer wieder neue Ziele und Maßnahmen hinsichtlich der Prinzipien der SDGs definiert. Wir lassen unser nachhaltiges Handeln regelmäßig durch externe Audits überprüfen, so sind wir seit 2012 EMAS zertifiziert und seit 2018 als Sustainable Partner Berlin.

Daher ist es für uns ebenso selbstverständlich den Global Compact zu unterstützen. Wir als Geschäftsführende stehen voll und ganz hinter den Prinzipien und setzen uns dafür ein, dass sie in jedem Bereich, in jeder Branche und in jedem Teil der Gesellschaft umgesetzt werden. Nur so schaffen wir es, unseren Planeten lebensfähig, lebenswert und fair zu gestalten.

A. Stopperich

(Anke Stopperich)

Menschenrechte

Wir nehmen unsere Sorgfaltspflicht der Achtung der Menschenrechte sehr ernst und achten sowohl bei unseren Mitarbeitenden als auch bei jeglichen Geschäftspartner*innen darauf, dass keine Abstriche an den persönlichen Rechten geduldet werden.

Inklusion und Diversität sind Teil unserer Unternehmenskultur, wir bemühen uns, unsere Mitarbeitenden im Umgang mit Menschen mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung zu schulen. Die Barrierefreiheit unserer Locations wird regelmäßig überprüft und optimiert.

Wir verfolgen das Ziel, die stereotypische Geschlechterverteilung bestimmter Berufsgruppen aufzulösen. Beim Recruiting-Prozess wird niemand aufgrund seines Geschlechtes benachteiligt.

Wir arbeiten strikt nur mit Unternehmen zusammen, die die Menschenrechte wahren und beenden bei Zweifeln die Partnerschaften.

Wir analysieren kontinuierlich unsere betrieblichen Maßnahmen und achten stets darauf, dass unser Handeln keine potentielle Menschenrechtsverletzung darstellt. In regelmäßigen Gesprächen mit unseren Lieferant*innen evaluieren wir die Situation in den Unternehmen in Bezug auf die Einhaltung von Menschenrechten.

Arbeitsnormen

Wir sind weiterhin stolz darauf, ein vielfältiges Team - hinsichtlich Geschlecht, Altersstufen, Kulturen und Fachrichtungen – zu sein und dadurch die Qualität unserer Arbeitsergebnisse zu erhöhen. Umso wichtiger ist es, für dieses Team ein optimales Arbeitsumfeld zu schaffen. Auch die Rahmenbedingungen wollen wir fair und nachhaltig gestalten und stimmen sie auf die Mitarbeitenden ab.

Für das optimale Arbeitsumfeld haben wir eine ergonomische Büroausstattung, beispielsweise durch Steharbeitsplätze und einem Ruhearbeitsraum. Darüber hinaus wird allen Mitarbeitenden, deren Aufgabenfeld dies zulässt, die Möglichkeiten für mobiles Arbeiten geboten. Durch regelmäßige Aktionen wie „Mit dem Rad zur Arbeit" und dem „Berliner Firmenlauf" wird außerdem das Engagement für die eigene Gesundheit gefördert. Ferner testen wir immer neue Formate aus, wie beispielsweise eine „Bewegte Pause" mit Yoga-Matten und Coach oder digitalen Workouts während der Corona-Pandemie. Darüber hinaus hat sich das Format „Neues von Besondere Orte" mit dem gesamten Team etabliert, um einen ständigen abteilungsübergreifenden Austausch zu erleichtern. Weiterhin werden regelmäßig Mitarbeitendengespräche geführt, um Feedback einzuholen und Weiterentwicklung zu fördern. Ab Oktober dieses Jahres (2021) führen wir regelmäßig Befragungen zu Belastungen im Arbeitsalltag zur Verbesserung der psychischen Gesundheit im Team durch. Wir zahlen faire Gehälter, ohne Unterschiede zwischen Geschlechtern und bieten allen Mitarbeitenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Weiterentwicklung.

Die Sicherheit im Arbeitsalltag wird unter anderem durch regelmäßige Unterweisungen verbessert.

In Lieferantendialogen stellen wir sicher, dass auch unsere Geschäftspartner*innen unsere Werte vertreten und auf gute Arbeitsbedingungen achten. Die Möglichkeit an Steharbeitsplätzen zu arbeiten, findet großen Andrang bei den Mitarbeitenden und auch der Ruhearbeitsraum ist oft belegt. Das Meeting „Neues von Besondere Orte" findet einmal pro Woche statt und wird sehr positiv von allen Beteiligten aufgenommen. Bei den Mitarbeitendengesprächen oder anonymen Nachrichten sind bislang keinerlei Missstände aufgetreten.

Umwelt und Klima

Das Bewusstsein für unsere Umwelt und den Klimaschutz nimmt in all unseren Lebensbereichen stetig zu. Wir wollen dieses Bewusstsein auch in der Veranstaltungsbranche aufgreifen, aktivieren und präventive Maßnahmen z.B. zur CO2-Reduzierung realisieren.

Die nachhaltigen Bestrebungen von Besondere Orte sind tief verwurzelt. Die Gebäude wurden energieeffizient saniert, zum Beispiel durch den Austausch von alten Fenstern und den Wechsel auf LED-Beleuchtung. Zusätzlich heizen wir mit einem Gasbrennwertkessel, erzeugen eigenen Ökostrom mit Hilfe von Photovoltaikanlagen, haben Gründächer angelegt und wässern mit Regenwasser.

Wir orientieren darüber hinaus alle unsere wesentlichen Prozesse an dem Kriterium der Nachhaltigkeit, sowohl auf sozialer, ökologischer als auch auf ökonomischer Ebene. Wir sind unter anderem *EMAS (Gemeinschaftssystem der EU-Union aus Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung)* zertifiziert und haben eine Entsprechenserklärung zum *Deutschen Nachhaltigkeitskodex (Instrument für Nachhaltigkeitsberichterstattung, um Transparenz und Vergleichbarkeit zu schaffen)* abgegeben. Darüber hinaus führen wir aktuell ein Kooperationsprojekt mit Studierenden der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin durch, bei der eine CO2-Bilanz erstellt werden soll, mit dem Ziel in Zukunft noch mehr CO2-Emissionen einzusparen.

Wir berichten jährlich in unserem Umweltbericht transparent und nachvollziehbar über die eingesetzten Ressourcen und die Auswirkungen auf unsere soziale und ökologische Umwelt. Außerdem werden unser Umweltmanagementsystem, umgesetzte Maßnahmen sowie Ziele alle zwei Jahre von einem externen Gutachter bewertet. Darüber verfügen wir nach Abschluss des Kooperationsprojekts über eine CO2-Bilanz.

Korruptionsprävention

Wir dulden keine Korruption oder andere unlautere Geschäftspraktiken bei Mitarbeitenden oder von uns beauftragten Dritten. Anreize, Privilegien, Vergünstigungen oder sonstige Vorteile, die die Fähigkeit beeinträchtigen könnten, objektive und faire geschäftliche Entscheidungen zu treffen, werden von uns weder direkt noch mittelbar über Dritte angeboten, gefordert oder angenommen.

Wir verfolgen ein klares Unternehmenskonzept mit eindeutiger Unternehmensethik und kommunizieren unsere Compliance-Richtlinie und den integrierten Verhaltenskodex transparent, dies betrifft sowohl unsere Geschäftspartner*innen, als auch Kund*innen und Mitarbeitende.

Wir verpflichten uns, alle für den Geschäftsbetrieb wichtigen Entscheidungen für Dritte nachvollziehbar zu gestalten.

Wir haben einen Prozess für das Vorfallmanagement im Verdachtsfall etabliert und Compliance-Verantwortliche kommuniziert. Außerdem wenden wir bei allen wichtigen Geschäftsprozessen das Mehr-Augen-Prinzip an, sodass Abläufe immer der Prüfung mindestens einer weiteren Person unterzogen werden.
Es gab bisher keinen Verdachtsfall in unserem Unternehmen.